Die Mitarbeiter des Hauptteils

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **54 (1998)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Mitarbeiter des Hauptteils

Ralf Osterwinter, lic. phil.,
Germanist, Dudenredaktion,
Dudenstr. 6, D-68167 Mannheim

Martin Studer, lic. phil., Schwamendingerstrasse 98, 8050 Zürich

Peter Heisch, Chefkorrektor,
Finsterwaldstrasse 42,
8200 Schaffhausen

Hans Sawerschel, a. Korrektor,
ehem. Geschäftsführer der
Volkshochschule Bern,
Jennershausweg 33, 3098 Köniz

Dr. Franz Allemann 1927–1997

Zum Gedenken an Dr. Franz Allemann

(geboren am 14. Juli 1927 in Solothurn, gestorben am 8. Dezember 1997 in Schwyz, beerdigt am 13. Dezember 1997 in Solothurn)

Franz Allemann ist in unserem Verein kein Unbekannter. Er gehörte ihm schon seit 1967 an. Seit 1970 hatte er in seiner Eigenschaft als Germanist und Sprachpfleger Sitz im Vorstand, später erst recht als Obmann des Luzerner Zweigvereins, der Gesellschaft für deutsche Sprache, und zwar von 1972 bis 1983. Einige Jahre danach, von 1993 bis 1996, vertrat er im Gesamtvorstand den Verein Hochdeutsch in der Schweiz, dessen Präsident er geworden war. In den Jahren 1994 und 1995 stellte er sich ausserdem, nach dem Rücktritt von Dr. Kurt Meyer, als Vizepräsident zur Verfügung.

Nach seiner Matura 1946 in Schwyz studierte er in Bern Germanistik sowie Latein und Geschichte. Danach wechselte er 1948 an die Uni Basel und 1949 an die Uni Freiburg i. Ü. 1951 bis 1953 unterbrach er seine Studien, um in einer Berner Buchhandlung das Weiterstudium zu verdienen. 1957 erlangte er seine Doktorwürde an der Alma mater zu Freiburg. In den darauffolgenden vier Jahren arbeitete er am Deutschen Sprachatlas in Marburg (Hessen) und danach als wissenschaftlicher Assistent am Germanistischen Institut der dortigen Universität, an dessen Neuaufbau einschliesslich aller seiner Einrichtungen er massgeblich teilhatte. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz im Jahre 1962 holte er seine militärische Ausbildung nach. Im Jahre 1964 war er dann zuerst in Beromünster, ab 1966 in Luzern als Deutsch-, Latein- und Geschichtslehrer tätig. Seine Vorlie-